

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2. - öffentlich

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Stadtwerkeausschuss, SWA/027/ XIII	
Sitzung am	: 22.04.2026	
Sitzungsort	: Stadtwerke, TechnikCenter, Heidbergstraße 101-111, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:20

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Miriam Raad
Schriftführung	: gez.	Corinna Thode

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtwerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 22.04.2026

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Raad, Miriam

Teilnehmende

Brauer, Sven-Hilmer

für Friedhelm Voß

Drescher, Dietrich

Grote, Doris

Hagemann, Daniel

Holdt, Volker

für Hans-Jürgen Kruse

Krückmann, Lars

Lunding, Arne

Lüneburg, Joachim

Pelzel, Manfred

für Kai Schmidt

Rosinsky, Jens

für Achim Jansen

Rudolph, Markus

Rypina, Nils

für René Bülow

Schmidt, Wolfgang

ab 18:52 Uhr

Segatz, Gerd

für Florian Jobst

Verwaltung

Heinemann, Christoph

Leitung Fachbereich 201

Kriese, Tobias

Rechnungsprüfungsamt

Mattai, Benjamin

Fachbereich 201

Schmieder, Katrin

Oberbürgermeisterin

Thode, Corinna

Fachbereich 131, Protokoll

Weißenfels, Norbert

Stabsstelle Kollaboration Stadtwerke

sonstige

Braun, Joachim

Seniorenbeirat

Collier, Céline

Kinder- und Jugendbeirat

Dwinger, Katharina

Stadtwerke Norderstedt

Eckmann, Michael

Stadtwerke Norderstedt

Ewald, Anika

Stadtwerke Norderstedt

Fahl, Nicolas

Stadtwerke Norderstedt

Hegemann, Franziska

Stadtwerke Norderstedt

Heil, Dirk-Andrew

Stadtwerke Norderstedt

Heudtlaß, Steffen

MeterPan GmbH

Krause, Daniela

Stadtwerke Norderstedt

Mietzner, Arne

Stadtwerke Norderstedt, Werkleitung

Möck, Stefan

Stadtwerke Norderstedt

Reißweck, André

Stadtwerke Norderstedt

Schellmann, Nico

Stadtwerke Norderstedt, Werkleitung

Seedorff, Jens

Stadtwerke Norderstedt, Werkleitung

Wischnewski, Dennis

Stadtwerke Norderstedt

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Bülow, René

Jansen, Achim

Jobst, Florian

Kruse, Hans-Jürgen

Schmidt, Kai

Voß, Friedhelm

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtwerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 22.04.2026

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2026

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 11.03.2026

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : F 26/0112

Fragenkatalog zu den Themen: Wirtschaftliche Gesamtlage u. Abführungsfähigkeit, Ertragsstruktur nach Sparten, IT, Prozesse u. Orga, Netz u. Infrastruktur, Strat. Ausrichtung, Konkrete Maßnahmen zur Ergebnissteigerung, Risikobewertung; hier Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.02.2026

TOP 7 : B 26/0144

Änderung der allgemeinen Eintrittspreise für das ARRIBA Erlebnisbad zum 01.06.2026 - 1. Lesung

TOP 8 :

Bericht MeterPan GmbH

TOP 9 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 9.1 :

Einwohnerfrage - Strandbad

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 10.1 :

Bericht Herr Reißweck - Energieberichte der Märkte

TOP 10.2 :
Bericht Herr Schellmann - Wärmemesse

TOP 10.3 :
Bericht Frau Schmieder und Werkleitung - Nachbesetzung "Position Werkleitung Konzernentwicklung"

TOP 10.4 : M 26/0167
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema Dynamischer Stromtarif vom 11.03.2026

TOP 10.5 : M 26/0169
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema Forschungsprojekt "Interconnect" vom 11.03.2026

TOP 10.6 : M 26/0170
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Bürgerbeteiligung an der Energiewende vom 11.03.2026

TOP 10.7 : M 26/0171
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Stand der Versorgung mit Mieterstrom vom 11.03.2026

TOP 10.8 :
Bericht Herr Krückmann - Wärmetur Kreis Segeberg

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 :
Fragenkatalog zu den Themen: Wirtschaftliche Gesamtlage u. Abführungsfähigkeit, Ertragsstruktur nach Sparten, IT, Prozesse u. Orga, Netz u. Infrastruktur, Strat. Ausrichtung, Konkrete Maßnahmen zur Ergebnissteigerung, Risikobewertung

TOP 12 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 12.1 :
Bericht Frau Schmieder - Nachbesetzung "Position Werkleitung Konzernentwicklung"

TOP 12.2 :
Anfrage Herr Rosinsky - Umstellung CRM

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtwerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 22.04.2026

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Raad eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung bei 14 Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Herr Drescher beantragt für die SPD-Fraktion 1. Lesung für den Tagesordnungspunkt 7.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit des TOPs 11:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	2	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die 1. Lesung des TOPs 7:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	2	3		1	1	
Nein:				2			
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 12 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung über die so geänderte, gesamte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	2	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2026

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtwerkeausschusses vom 11.03.2026. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 4:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 11.03.2026

Frau Raad berichtet, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6: F 26/0112

Fragenkatalog zu den Themen: Wirtschaftliche Gesamtlage u. Abführungsfähigkeit, Ertragsstruktur nach Sparten, IT, Prozesse u. Orga, Netz u. Infrastruktur, Strat. Ausrichtung, Konkrete Maßnahmen zur Ergebnissteigerung, Risikobewertung; hier Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.02.2026

Herr Seedorff leitet in den Tagesordnungspunkt ein. Es wurde insgesamt darauf geachtet, möglichst viele Fragen im öffentlichen Teil zu beantworten. 50 Antworten sind daher im öffentlichen Teil einsehbar, wobei 18 Antworten im nichtöffentlichen Teil beantwortet wurden, wenn es sich z.B. um strategische Handlungsoptionen und sachliche Entscheidungsgründe für die gewählte Unternehmensausrichtung handelt.

Herr Seedorff weist darauf hin, dass die ausführliche Beantwortung nicht durch eine KI erstellt wurde, sondern die Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke Norderstedt sehr viel Arbeit und Zeit investiert haben.

Die Werkleitung hat außerdem regelmäßig in den Kontroll- und Aufsichtsgremien über eine Vielzahl der von der CDU-Fraktion gestellten Fragen berichtet. Die Übersicht der Quellen zu den Berichtserstattungen geht als **Anlage 1** zu Protokoll.

Die öffentliche Beantwortung des Fragenkatalogs geht als **Anlage 2** zu Protokoll.

Herr Seedorff weist die Ausschussmitglieder darauf hin, dass alle Fragen und Antworten zusammenhängend und vollständig im nichtöffentlichen Teil unter TOP 11 einsehbar sind.

TOP 7: B 26/0144

Änderung der allgemeinen Eintrittspreise für das ARRIBA Erlebnisbad zum 01.06.2026 - 1. Lesung

Der Tagesordnungspunkt wird heute in 1. Lesung behandelt.

Herr Schellmann führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er teilt mit, dass die SPD-Fraktion (**Anlage 3** zu Protokoll) und die FDP-Fraktion (**Anlage 4** zu Protokoll) Fragen eingereicht haben, die zum Teil bereits anhand der Präsentation (**Anlage 5** zu Protokoll) während der Sitzung beantwortet werden können.

Herr Schellmann erläutert die bisher genutzten Stellschrauben zur Ausgabendisziplin, Kostenentwicklung und die Gegenmaßnahmen. Er geht hierbei insbesondere auch auf die nachhaltig hohen Energiekosten ein. Die Personalkosten für die eigenen Mitarbeitenden sind aufgrund von Tariferhöhungen gestiegen. Zu den Fremdleistungen gehört beispielsweise der Sicherheitsdienst. Durch die geplante und von der Werkleitung empfohlene Preisanpassung könnte der Kostendeckungsgrad bei 70 % liegen.

Auf die Entwicklung der Besucherzahlen sowie die Entwicklung der Ticketverkäufe der vergangenen Jahre geht Herr Schellmann ebenfalls ein, die sich nach dem Corona-Einbruch durchweg erholt haben. Der Vergleich der Eintrittspreise verschiedener Bäder im Umland wird aufgezeigt. Hierbei betont Herr Schellmann, dass das ARRIBA insgesamt ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweist.

Frau Raad erläutert für die FDP-Fraktion die eingebrachten Fragen. Hierbei wird im Ausschuss besonders über die Preisgestaltung für Kinder diskutiert. Es wird gefragt, ob die Preise dafür an anderer Stelle angehoben werden sollen.

Herr Wolfgang Schmidt von der SPD-Fraktion nimmt ab 18:52 Uhr an der Sitzung teil. Der Ausschuss umfasst nun 15 Mitglieder.

Herr Krückmann fragt, ob die Preisgestaltung entsprechend der Auslastung anders gestaltet werden kann. Herr Mölck weist darauf hin, dass die Angebotsstruktur bereits darauf ausgerichtet ist. Es gibt bspw. Tickets für Frühschwimmer, das Mondscheinerlebnis, Schülertarife, eine Wertkarte, den Sozialpass, Bahnbuchungen oder auch die Möglichkeit Schwimmkurse zu buchen und Geburtstage im ARRIBA zu veranstalten.

Herr Pelzel fragt, ob durch die 1. Lesung und die dadurch verzögerte Beschlussfassung noch die Preisanpassung zum 01.06.2026 umgesetzt werden kann und welche Auswirkungen dies hat. Herr Schellmann antwortet direkt, dass die Umsetzung der Preisanpassung zum 01.06.2026 nicht mehr möglich ist und dadurch insgesamt weniger Umsatz generiert werden kann. Dies hat Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt, damit auch auf die Stadt Norderstedt und letztendlich auch auf die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Norderstedt, für die weniger Geld für bspw. Schulen, Straßensanierungen usw. zur Verfügung steht.

Herr Schellmann teilt für die nächste Sitzung des Stadtwerkeausschusses am 13.05.2026 mit, dass geprüft wird, ob zwei Varianten hinsichtlich der Preisgestaltung vorgelegt werden.

Herr Rudolph fragt, warum der Druck da ist, die Preise überhaupt zu erhöhen. Herr Seedorff erläutert hierzu das 2015 vorgestellte Volksbadkonzept. Als die Stadt Norderstedt damals finanziell stärker aufgestellt war, hat man eine leichte Unterdeckung der Kosten in Kauf genommen. Der Standort Norderstedt wurde unter anderem auch durch das ARRIBA überregional gestärkt. Durch die gestiegenen Kostensteigerungen soll nun durch die geplante Preisanpassung dagegen gesteuert werden, damit der Kostendeckungsgrad erreicht werden kann.

TOP 8:

Bericht MeterPan GmbH

Herr Steffen Heudtlaß, Geschäftsführer von der MeterPan GmbH, stellt sich den Anwesenden kurz vor. Er berichtet, dass im Jahr 2015 die Stadtwerke Norderstedt mit drei Partnern die MeterPan GmbH gegründet haben.

Herr Heudtlaß gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Markt- und Netzmechanismen und geht auf die großen Herausforderungen ein. Er zeigt die Vorteile bei der Nutzung von Smart-Metern auf sowie die Vorteile der intelligenten Messsysteme. Der Marktanteil wird

hierbei in den nächsten Jahren weiterhin stark ansteigen. Er betont dabei auch die hohe Relevanz sicherer Kommunikation.

Fragen des Ausschusses beantwortet Herr Heudtlaß direkt.

Die Präsentation wird als **Anlage 6** zu Protokoll gegeben.

**TOP 9:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 9.1:
Einwohnerfrage - Strandbad**

Herr Wilfried Hübner, wohnhaft Am Wiesengrunde 7a in 22844 Norderstedt, fragt, ob es möglich ist, das Strandbad ganzjährig zu öffnen und verweist auf die Berichterstattung der Stadtpark GmbH im Hauptausschuss am 09.03.2026.

Frau Schmieder weist auf das aktuell laufende Planfeststellungsverfahren hin. Aktuell ist daher eine ganzjährige Öffnung noch nicht möglich.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden.

**TOP 10:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 10.1:
Bericht Herr Reißweck - Energieberichte der Märkte**

Herr Reißweck gibt einen Bericht über die Strom- und Gaspreisentwicklung als **Anlage 7** zu Protokoll.

Er erläutert die Preisentwicklung besonders im Hinblick auf die derzeitige globale Lage. Es ist derzeit davon auszugehen, dass die Energiepreise hoch bleiben werden.

Fragen des Ausschusses werden direkt von Herrn Reißweck beantwortet.

**TOP 10.2:
Bericht Herr Schellmann - Wärmemesse**

Herr Schellmann berichtet ausführlich über die diesjährige Wärmemesse (**Anlage 8** zu Protokoll). Er stellt die Ergebnisse der Befragungen vor.

Es herrschte eine generell sehr hohe Zufriedenheit seitens der Aussteller. Auch für die Besucher hatte die Messe einen großen Mehrwert. Die Wärmemesse in Norderstedt ist in dieser Form einzigartig. Finanziell sind durch die Standgebühren die Ein- und Ausnahmen für die Stadtwerke Norderstedt nahezu deckungsgleich gewesen.

Fragen des Ausschusses zu der Altersstruktur sowie den Maßnahmen bei Bestandsimmobilien werden direkt beantwortet.

**TOP 10.3:
Bericht Frau Schmieder und Werkleitung - Nachbesetzung "Position Werkleitung Konzernentwicklung"**

Frau Schmieder gibt die Stellenausschreibung zur Besetzung der im März 2027 altersbedingt

vakant werdenden Position „Werkleitung Konzernentwicklung“ als **Anlage 9** zu Protokoll.

TOP 10.4: M 26/0167

**Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema
Dynamischer Stromtarif vom 11.03.2026**

Sachverhalt:

DYNAMISCHER TARIF

Seit Januar 2025 sind Stromlieferanten verpflichtet, mindestens einen dynamischen Strom-Tarif anzubieten.

Wie sind die Erfahrungen der Stadtwerke mit diesem Produkt?

1. Wie funktioniert das Produkt der Stadtwerke?
2. Wie werden die Kunden über die Preise informiert? Über die Homepage oder eine App?
3. Wie viele Kunden haben sich für dieses Produkt entschieden?
4. Welche Weiterentwicklung planen die Stadtwerke?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Arne Lunding

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Wie funktioniert das Produkt der Stadtwerke?

Antwort:

Das Produkt der Stadtwerke Norderstedt funktioniert wie bei anderen Wettbewerben auch.

Der Kunde informiert sich heute ab 14.00 Uhr über die Börsenpreise für morgen (Day- Ahead) und kann so sein Verbrauchsverhalten entsprechend steuern.

Das Produkt kalkuliert sich wie folgt:

- » **Börsenpreis** (dynamisch, variabel EPEX-Spot)
- » zzgl. **Arbeitspreis** (Steuern, Belastungen und Abgaben)
- » zzgl. **Grundpreis**
- » zzgl. **Messstellenbetrieb**

Voraussetzung ist die Installation eines iMSys (intelligentes Messsystem)

Frage 2:

Wie werden die Kunden über die Preise informiert? Über die Homepage oder eine App?

Antwort:

Die Kunden werden sowohl über die Homepage als auch über die App informiert.

Frage 3:

Wie viele Kunden haben sich für dieses Produkt entschieden?

Antwort:

5 Kunden (Stand 01.04.2026)

Frage 4:

Welche Weiterentwicklung planen die Stadtwerke?

Antwort:

Ggf. eine aktivere Vermarktung und Kombination mit zukünftigen Produkten.

TOP 10.5: M 26/0169

**Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema
Forschungsprojekt "Interconnect" vom 11.03.2026**

Sachverhalt:

FORSCHUNGSPROJEKT INTERCONNECT

In 2023 wurde berichtet, dass sich die Stadtwerke an einem Forschungsprojekt Interconnect in Nachfolge zu NEW4.0 beteiligen.

Dabei sollten die technischen Möglichkeiten für die dynamische Steuerung großer Verbraucher im Haushalt unter Realbedingungen erprobt werden.

1. Gibt es einen Abschlussbericht?
2. Welche Erfahrungen haben die Stadtwerke hier sammeln können?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Arne Lunding

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Gibt es einen Abschlussbericht?

Antwort:

Der Abschlussbericht liegt uns derzeit noch nicht vor, ist aber angefordert.

Frage 2:

Welche Erfahrungen haben die Stadtwerke hier sammeln können?

Antwort:

Über einen Zeitraum von drei Jahren haben wir im europäisch geförderten Forschungsprojekt INTERCONNECT (<https://www.eebus.org/interconnect-europaweite-pilotprojekte-mit-ueber-50-partnern-aus-elf-laendern-gebaeude-und-stromnetze-wachsen-digital-zusammen/>) daran gearbeitet, unsere Stromnetze zukunftsfähig zu gestalten und einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. In dieser Zeit haben wir intensiv zusammengearbeitet, Erfahrungen gesammelt, Ideen ausgetauscht und gemeinsam an Lösungen gearbeitet. Der Projektkoordinator war der gemeinnützige Verein EEBUS aus Köln.

Die Stadtwerke Norderstedt hatten sich im Jahr 2024 entschieden, ihre Teilnahme am INTERCONNECT-Konsortium vorzeitig zu beenden. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass die grundsätzlichen Ansätze der gemeinsamen Forschung richtig und vielversprechend waren und sind. Gleichzeitig mussten wir jedoch feststellen, dass die Unterschiede in Motivation, Verbindlichkeit und Engagement zwischen uns und einzelnen Projektbeteiligten (Dienstleistern und Partnern) zu groß geworden sind, um die gesetzten Ziele gemeinsam erfolgreich zu erreichen. Hinzu kommt, dass sich die eingesetzte technische Lösung – insbesondere im Zusammenhang mit dem Smart-Meter-Gateway-Hersteller und dem Aufsteckmodul – als zu störanfällig erwiesen hat. Vor diesem Hintergrund sahen wir keine realistische (technische und zeitliche) Möglichkeit mehr, das Projekt in der bestehenden Konstellation zum Erfolg zu führen.

Unabhängig davon war uns von Beginn an bewusst, dass Forschungsvorhaben keine Erfolgsgarantie beinhaltet. Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse werden jedoch in jedem Fall in unsere weiteren Aktivitäten einfließen, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen des § 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sowie im Projekt DISEGO (<https://www.disego.de>).

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass den Stadtwerken Norderstedt im Rahmen des Projekts keine Kosten für die bereitgestellte Hardware entstanden sind. Diese wurde ebenso wie die anfallenden Installationsleistungen durch den Hersteller bzw. durch EU-Fördermittel getragen.

TOP 10.6: M 26/0170

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Bürgerbeteiligung an der Energiewende vom 11.03.2026

Sachverhalt:

BÜRGERBETEILIGUNG AN DER ENERGIEWENDE

Wiederholt hat die Werkleitung ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt, Bürgerinnen und Bürger an Projekten der Energiewende zu beteiligen, jüngst in Zusammenhang mit dem Energiepark Meyertwiete. Vorteile der auch finanziellen Bürgerbeteiligung sind die Erhöhung der Investitionssummen, die höhere Wertschöpfung in der Kommune sowie die größere Akzeptanz für Projekte durch Sichtbarkeit und Transparenz in der Umsetzung.

Bundesweit gibt es verschiedene Modelle der Beteiligung, grundsätzlich unterschieden in genossenschaftliche Formen, die Mitsprache und finanzielles Engagement vereinen, und rein finanzielle Beteiligungen.

Häufig gründen Stadtwerke gemeinsam mit Banken Bürgerenergiegenossenschaften, in die sie Fachkenntnis und Personal einbringen. Die Genossenschaften beteiligen sich entweder am Stammkapital der Stadtwerke oder finanzieren Projekte wie Windkraft- oder Solaranlagen.

Andere Stadtwerke wählen Modelle der finanziellen Bürgerbeteiligung ohne Mitspracherecht, z. B. in Form von projektbezogenen Sparbriefen oder Darlehen.

Wir bitten um schriftliche Antwort auf folgende Fragen:

1. Welches Modell der Bürgerbeteiligung streben die Stadtwerke Norderstedt an, unterteilt in Finanzierungsstruktur, rechtliche Gestaltung, Vermarktung und Werbung, operatives Geschäft?
2. In welcher Höhe sollen Finanzmittel durch eine Bürgerbeteiligung eingeworben werden?
3. Wann soll die Bürgerbeteiligung in Norderstedt starten?

Gerd Segatz

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Welches Modell der Bürgerbeteiligung streben die Stadtwerke Norderstedt an, unterteilt in Finanzierungsstruktur, rechtliche Gestaltung, Vermarktung und Werbung, operatives Geschäft?

Antwort:

Derzeit besteht in Norderstedt keine Bürgerenergiebeteiligung unter Einbindung der Stadtwerke Norderstedt. Aktuell entwickeln die Stadtwerke jedoch den Energiepark Meyertwiete. Innerhalb dieses Projekts ist unter anderem die Errichtung eines Photovoltaik-Parks mit einer signifikanten Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien vorgesehen. Eine Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an diesem PV-Park ist aus Sicht der Stadtwerke grundsätzlich gut vorstellbar.

Die konkrete Ausgestaltung – insbesondere hinsichtlich der rechtlichen Struktur – ist im weiteren Projektverlauf noch zu präzisieren. Üblicherweise erfolgt eine Beteiligung über eine Bürgerenergiegenossenschaft, die sich mit einem Anteil von etwa 20 % am Investitionsvolumen beteiligt und im Gegenzug eine entsprechende Rendite erhält. Der operative Betrieb wird in solchen Modellen in der Regel durch den Energieversorger übernommen.

Die Ausgestaltung der Finanzierungsstruktur, der Vermarktung und Werbung sowie weiterer operativer Aspekte wird im Zuge der fortschreitenden Projektplanung weiterentwickelt und konkretisiert.

Frage 2:

In welcher Höhe sollen Finanzmittel durch eine Bürgerbeteiligung eingeworben werden?

Antwort:

Konkrete Vorgaben zur Höhe der einzuwerbenden Finanzmittel durch eine Bürgerbeteiligung bestehen derzeit – wie bereits dargestellt – noch nicht.

Erfahrungswerte aus vergleichbaren Projekten zeigen jedoch, dass Beteiligungen an Bürgerenergiegenossenschaften üblicherweise mit Einstiegsbeträgen ab etwa 500 € möglich sind

Frage 3:

Wann soll die Bürgerbeteiligung in Norderstedt starten?

Antwort:

Ein konkreter Zeitpunkt für den Start einer Bürgerbeteiligung in Norderstedt kann derzeit noch nicht benannt werden. Voraussetzung hierfür ist ein geeignetes Projekt, wie beispielsweise der Energiepark Meyertwiete.

Die entsprechenden Planungen sowie die städtebaulichen Verfahren für dieses Projekt haben jedoch erst begonnen, sodass eine Bürgerbeteiligung erst im weiteren Projektverlauf konkretisiert werden kann.

TOP 10.7: M 26/0171**Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Stand der Versorgung mit Mieterstrom vom 11.03.2026****Sachverhalt:****STAND DER VERSORGUNG MIT MIETERSTROM**

Im Energiekonzept der Stadtwerke war im Jahr 2024 zu lesen: Wir werden unsere Angebote für Photovoltaik-Mieterstrom kontinuierlich ausbauen, mit dem Ziel, bis 2030 mindestens 2500 Wohneinheiten so zu versorgen.

Wir bitten daher um schriftliche Antwort auf folgende Fragen:

5. Wie viele Wohneinheiten haben die Stadtwerke am 31.12.2025 mit Mieterstrom versorgt?
6. Mit welchen Wohnungsbaugesellschaften sind in welchem Ausmaß erfolgreich Mieterstromprojekte umgesetzt worden?
7. Haben die Stadtwerke Kenntnis von in Norderstedt durch andere Betreiber umgesetzten Mieterstromprojekten? Wie viele solche Projekte gibt es ggf.?
8. Wie wirken sich das EuGH-Urteil vom 24.11.2024 zum Begriff der Kundenanlage und die derzeit geltende Rechtslage auf die Realisierung zukünftiger Mieterstromprojekte der Stadtwerke aus?

Gerd Segatz

SPD-Fraktion

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Wie viele Wohneinheiten haben die Stadtwerke am 31.12.2025 mit Mieterstrom versorgt?

Antwort:

Keine

Frage 2:

Mit welchen Wohnungsbaugesellschaften sind in welchem Ausmaß erfolgreich Mieterstromprojekte umgesetzt worden?

Antwort:

Zurzeit wird ein Pilotprojekt in der Ulzburger Straße umgesetzt.

Frage 3:

Haben die Stadtwerke Kenntnis von in Norderstedt durch andere Betreiber umgesetzten Mieterstromprojekten? Wie viele solche Projekte gibt es ggf.?

Antwort:

Den Stadtwerke Norderstedt sind derzeit 7 Mieterstromanlagen bekannt.

Frage 4:

Wie wirken sich das EuGH-Urteil vom 24.11.2024 zum Begriff der Kundenanlage und die derzeit geltende Rechtslage auf die Realisierung zukünftiger Mieterstromprojekte der Stadtwerke aus?

Antwort:

Auf Mieterstromprojekte der Stadtwerke Norderstedt hat das Urteil keine Auswirkung, da der Bundestag am 23.11.2025 klargestellt hat, dass Mieterstromprojekte möglich sind, sofern die Lieferung innerhalb eines Gebäudes erfolgt.

TOP 10.8:**Bericht Herr Krückmann - Wärmetour Kreis Segeberg**

Herr Krückmann teilt mit, dass die Wärmetour am Mittwoch, den 29.04.2026 um 18 Uhr im Rathaus Norderstedt stattfindet.